

Inhalt

Der Reiz des Themas	7
<i>Margaretas ‚kleine Wirtschaft‘</i>	25
<i>Hermanns ‚große Wirtschaft‘</i>	31
Goethes eigene Wirtschaft I	36
Die Wirtschaft des Herzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach bei Goethes Ankunft	41
<i>Der Dichter und sein Fürst zwischen ‚liederlicher Wirtschaft‘ und ‚wohltätiger Klarheit‘</i>	47
Goethes eigene Wirtschaft II	53
Goethe im Weimarer Staatsdienst	60
<i>Ferdinands ‚ökonomische Umstände‘</i>	64
Goethe und das Weimarer Reformprogramm	70
Wegebau	
Landwirtschaft	
Krise – Aufbruch – Beharrung	
Auf der Suche nach Ressourcen: der Ilmenauer Bergbau	
Steuerwesen	
Sparpolitik	
<i>Eduards und Charlottes ‚Wirtschaftskreuz‘</i>	89
Goethes eigene Wirtschaft III	99
<i>Werners ‚ökonomische Weisheit‘</i>	103
Goethe und die Inflation I	111

<i>Die kaiserliche Wirtschaft</i>	127
Goethe und die Inflation II.....	134
<i>Fausts Wirtschaft</i>	139
Die Wirtschaftspolitik Sachsen-Weimar-Eisenachs im Zeitalter des Merkantilismus	149
<i>Wilhelm Meister</i> in „ <i>diesem oder jenem ökonomischen Gewerbe</i> “	155
Goethe – ein wirtschaftspolitischer Modernisierer?	164
Nationalökonomische Einsichten in Briefen und Gesprächen.....	168
Der Briefwechsel mit dem Hause Baden und Regierungsrat Johann Georg Schlosser	
Die Briefe Johann Heinrich Mercks	
Der Briefwechsel mit Wilhelm von Edelsheim	
Der Briefwechsel mit Christian Gottlob Voigt	
Die Briefe Herzog Carl Augusts	
Goethes Gespräche mit Johann Peter Eckermann	
Fazit.....	177
Bibliographie.....	179
Goethes Werke und andere Quellen	
(Ökonomische) Interpretationen zu Werken Goethes	
Goethe als Staatsmann	
Zur Einordnung des wirtschaftlichen Umfeldes	
Zum Stand der zeitgenössischen Wirtschaftstheorie	
Internetverweise	